

Eröffnung mit viel Musik und fröhlich gestimmten Menschen

Es ist immer wieder ein faszinierendes Bild, wie viele Menschen sich zur traditionellen Weihnachtsausstellung der Lebenshilfe im Reinacher Saalbau einfinden. Vom Freitag bis Sonntag standen die verschiedenen Werkstätten und Ateliers, aber auch die gemütliche Festwirtschaft im Zentrum des Geschehens.

Te. Eine Musikgruppe mit Rhythmusinstrumenten und ein beeindruckender Chor von Klientinnen und Klienten eröffneten am vergangenen Freitagabend die Ausstellung und begeisterten die vielen Besucherinnen und Besucher, nachdem Stiftungsratspräsident Ruedi Hug zuvor auf das Jahresmotto «Tierwelt» hingewiesen hatte, das in vielen angebotenen Produkten wiederzuerkennen sei.

Ein kurzer Rückblick

Lebenshilfe-Geschäftsleiter Martin Spielmann erinnerte daran, dass man in diesem Jahr bereits die 45. Ausstellung im Saalbau Reinach durchführen könne und somit auch ein Kind des turbulenten 1968er-Jahres sei. Gleichzeitig konnte er auf beeindruckendes Warenangebot hinweisen. Und tatsächlich: Die Werkstätten und Ateliers haben erneut ausgesprochen gute und fantasievolle Arbeit geleistet. Töpferwaren, Kerzen, Seifen, Textiles und Kunstkarten gehören zwar zum



Beeindruckender Klienten-Chor.

(Bilder: Klaus Tepper)

jährlichen Angebot, werden aber immer wieder neu erfunden. Dafür braucht es neben Durchhaltewillen vor allem auch die Inspiration durch die Werkstattleiter, die ihre Klienten zu motivieren verstehen. Diese Begeisterung war an allen drei Ausstellungstagen überall spürbar. Dazu kam die vom Küchen- und Hauswirtschaftsteam betreute Festwirtschaft, in der man sich wohlfühlte und über das Gesehene und Erlebte locker diskutieren konnte. Beim Flanieren zwischen den Ausstellungsständen konnte man sich vom kunsthandwerkli-

chen Geschick der Klienten mehr als einmal überzeugen. Darin liegt natürlich auch die Stärke der Lebenshilfe, denn Vielseitigkeit und Ideenreichtum zeichnen diese Institution seit ihrer Gründung aus.



«The lion sleeps tonight». Die Sängerinnen, Sänger und Musikanten hatten ihn da schon aufgeweckt.



Martin Spielmann: «Seit 45 Jahren stellen wir im Saalbau aus.»